

Bad Oeynhausen (VD). Durch die Einführung der Sportstättenbenutzungsgebühr hat die Stadt Bad Oeynhausen im ersten Abrechnungsjahr etwa 30 000 Euro eingenommen. Das geht aus der Vorlage für die Sitzung des Sportausschusses am Mittwoch, 19. Juni, 18 Uhr, Rathaus I, hervor. Damit wurde die von der Verwaltung geschätzte Einnahme von 42 500 Euro nicht erreicht. Die Gründe dafür liegen nach Ansicht der Stadt in der Veränderung der ursprünglich geplanten Satzung. Diese hatte unter anderem keinen Bonus für jugendliche Mitglieder vorgesehen. Bei Übungsstunden, an denen mehr als 50 Prozent Jugendliche teilnehmen, wird derzeit keine Gebühr erhoben. Im Zusammenhang mit der Einführung des Entgeltes haben Vereine vereinzelt auch Trainingszeiten im Erwachsenenbereich zurückgegeben. Diese wurden anderen Vereinen zur Verfügung gestellt.

© 2013 WESTFALEN-BLATT - Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt vom 11.06.2013